



Jahresbericht 2017



116. Jahresbericht
Impressum

Herausgeber
Lungenliga Zentralschweiz

Redaktion
Matthias Moritz
Anita Graber

Grafik und Fotografie
Visionaer AG, Sursee

Druck
Wallimann Druck und
Verlag AG, Beromünster

Auflage
900 Exemplare



Inhaltsverzeichnis

4 Jahresbericht 2017 – Innehalten und durchatmen	14 Kurzportrait
6 Highlights 2017 auf einen Blick	17 Vorstellung der drei neuen Vorstandsmitglieder
8 Patientengeschichte Käthy Portmann	20 Die Menschen hinter der Lungenliga Zentralschweiz
10 Mitarbeitergeschichte Barbara John	22 Spendenherkunft/ -verwendung
12 Gesundheitsförderung «Rauchfreie Lehre»	24 Jahresrechnung 2017
13 Tätigkeiten und Anlässe im Jahr 2017	26 Revisionsbericht 2017



Innehalten und durchatmen

Der Start zur Entwicklung der Strategie 2018 – 2022 und die Planungsarbeiten für eine Fusion mit der Lungenliga Schwyz prägten das Jahr 2017.

Im Alltag bewusst innehalten

Oft ist unser Alltag von Hektik geprägt. Wann nehmen wir uns Zeit, um einen Moment lang bewusst innezuhalten? Schon kurze Erholungszeiten geben uns wieder Energie und Kraft für neue Taten! Auch in der Lungenliga Zentralschweiz war es wichtig, in den vergangenen zwölf Monaten immer wieder kurze Pausen einzulegen. Denn nach der Fusion Ende 2016 erfolgten im 2017 beispielsweise der Startschuss zur Entwicklung der Strategie 2018 – 2022, ein grösserer Wechsel in der Vorstandszusammensetzung sowie der Start der Planungsarbeiten für eine Fusion mit der Lungenliga Schwyz. Gerade in solchen intensiven Arbeitsphasen ist es angezeigt, im richtigen Moment eine Pause einzulegen, durchzuatmen und neue Energie zu gewinnen. Als Präsident der Lungenliga Zentralschweiz freut es mich sehr, dass wir mit unseren zahlreichen Vorhaben gut unterwegs sind, uns aber auch immer wieder die Zeit für ein Innehalten und Reflektieren nehmen. Ich bin überzeugt, dass dies eine erfolgreiche Vorgehensweise für unseren Verein ist.

Das Vereinsjahr 2017 war aus finanzieller Sicht erfreulich. Der Jahresgewinn 2017 beträgt CHF 346'812. Ich möchte allen Personen danken, die sich im vergangenen Jahr für die Lungenliga Zentralschweiz eingesetzt und diesen Erfolg ermöglicht haben.

Den Vorstandsmitgliedern, dem Geschäftsführer und allen Mitarbeitenden gebührt ein grosses Dankeschön für die tatkräftige und engagierte Zusammenarbeit. Allen Patientinnen und Patienten, den medizinischen Fachpersonen, den Behördenmitgliedern und Partnerorganisationen danken wir für die stets gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Ich wünsche Ihnen im Alltag viele bewusste Momente, um innehalten zu können.



Pius Segmüller
Präsident
Lungenliga Zentralschweiz



Matthias Moritz (links) bespricht mit Pius Segmüller im LUZ Seebistro in Luzern anstehende Projekte.

«Auch in der Lungenliga Zentralschweiz war es wichtig, in den vergangenen zwölf Monaten immer wieder kurze Pausen einzulegen.»

Pius Segmüller



Ein erholsamer Moment auf dem Vierwaldstättersee

Im Jahr 2017 durften die Beraterinnen der Lungenliga Zentralschweiz viele Patientinnen und Patienten begleiten. Sei es im Rahmen eines Therapiebeginns oder auch bei den regelmässig wiederkehrenden Jahreskontrollen. Wie eine Patientenumfrage im Juni 2017 gezeigt hat, wird die Beratungstätigkeit unserer Mitarbeitenden sehr geschätzt. Erfreulicherweise werden nebst den Beratungstätigkeiten der Lungenliga-Mitarbeitenden auch die vielseitigen Angebote in der Gesundheitsförderung und Prävention sehr gerne genutzt. In bester Erinnerung bleibt mir beispielsweise der Jahresausflug mit unseren Sauerstoffpatientinnen und -patienten auf dem Vierwaldstättersee. Rund 80 Patienten und deren Angehörige verbrachten bei sommerlichem Wetter einen herrlichen Ausflugs- tag auf dem Schiff. Ein wunderbares Mittagessen in Stansstad, welches durch das Musiker-Duo Würth aus Weggis umrahmt wurde, rundete den Anlass stimmungsvoll ab. Auf der Rückfahrt mit dem Schiff nach Luzern genossen viele Teilnehmende die frische Luft und den kühlen Fahrtwind auf dem See. Ein wunderbarer Moment, der zum Geniessen und Innehalten vor schönster Luzerner Kulisse eingeladen hatte. Die zufriedenen Gesichter der Teilnehmenden an diesem Anlass motivieren das gesamte Team der Lungenliga Zentralschweiz, solche Vorhaben immer wieder durchzuführen und tagtäglich für unsere Patientinnen und Patienten im Einsatz zu sein.



Aus finanzieller Sicht dürfen wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Der Jahresgewinn 2017 beträgt CHF 346'812.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter danke ich auch für die äusserst gute Zusammenarbeit mit allen Pneumologen, Hausärztinnen und Hausärzten sowie weiteren medizinischen Fachpersonen. Wir wissen das entgegengebrachte Vertrauen in unsere Arbeit sehr zu schätzen.

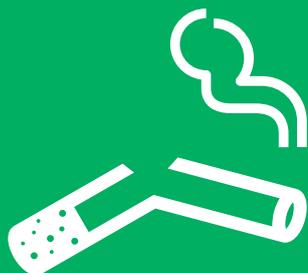


Matthias Moritz
Geschäftsführer
Lungenliga Zentralschweiz

Unsere Highlights im Jahr 2017 auf einen Blick

Jugendliche, die
das Projekt «Rauch-
freie Lehre» per Juni
2017 erfolgreich
und rauchfrei abge-
schlossen haben

553



Rauchstopp-
Einzelberatungen

80

Geleistete Arbeitsstunden für
Gesundheitsförderungs- und Präventionsprojekte



4'597
Stunden



Vollzeitstellen
per 31.12.2017

30.3

Mitarbeitende
per 31.12.2017

49

Anzahl Teilnehmer an Erfa-Treffen*

*Insgesamt 12 Erfa-Treffen – Treffen für
Sauerstoff- oder Schlafapnoepatienten

243

Personen, die von einer Sozialberatung profitieren konnten

43

Anzahl Teilnehmer an Kursen

Atmen und Bewegen	59
Schwimmen für Kinder mit Asthma	59
Powerlungs	9
Sportplausch	15

21
Kanton Luzern

28

Tuberkulosefälle in der Zentralschweiz 2017

Diese wurden im Auftrag
der Kantonsärzte durch die
Lungenliga Zentralschweiz
bearbeitet.

7
Kanton Zug

0
Kanton Obwalden

0
Kanton Nidwalden

Untersuchte Personen aus der direkten Umgebung von Tuber- kulosekranken

350

Mit Erdgas-Auto gefahrene Kilometer für Hausbesuche bei Patienten



55'582 km

Käthy Portmann nimmt regelmässig am Atemfit-Kurs der Lungenliga teil.



«Ich bin nun viel motivierter und übe regelmässig zu Hause.»

Käthy Portmann

Jahrelang fühlte sich Käthy Portmann kraftlos und müde, ohne zu wissen weshalb. Erst als ihre Schwester und eine Pflegefachfrau sie auf ihr starkes nächtliches Schnarchen hinwiesen, meldete sich Frau Portmann bei ihrem Hausarzt. Zur genaueren Abklärung wurde sie dann in die Luzerner Höhenklinik Montana verwiesen, wo die Ärzte bei ihr eine Schlafapnoe-Erkrankung diagnostizierten.

Dies war vor vier Jahren. Heute benötigt Frau Portmann nachts eine Sauerstofftherapie. Dank dieser fühlt sie sich jetzt am Morgen viel ausgeruhter und fitter. Eine zusätzliche Steigerung des Wohlbefindens bringt ihr zudem das wöchentliche Atemfit-Training. Seit Herbst 2017 nimmt Frau Portmann regelmässig am Atemfit-Kurs der Lungenliga teil. Aufmerksam auf das Angebot wurde sie bei einem Besuch einer Sauerstoff-Veranstaltung der Lungenliga Zentralschweiz. Danach meldete sie sich zusammen mit einer Freundin kurzentschlossen zum Atemfit-Kurs an.

Frau Portmann schätzt beim Atemfit, dass es sich so ideal zur Sauerstofftherapie ergänzt. Die Übungen helfen ihr im Alltag und auch nachts, wenn sie nicht einschlafen kann. Zudem geniesst sie den sozialen Austausch während und nach dem Kurs. «Bei Kaffee und Kuchen lassen sich gut neue Bekanntschaften schliessen. Ich bin nun viel motivierter und übe regelmässig zu Hause», sagt Frau Portmann mit einem Lächeln auf dem Gesicht.



Ambulante Pulmonale Rehabilitation (APR)

Fitnessstraining zur Steigerung der Leistungsfähigkeit mit Grund- und Folgeprogramm an akkreditierten Zentren. Das Grundprogramm wird von der Grundversicherung der Krankenkassen übernommen.

Atemfit-Kurse

Niederschwelliges Training zur Verbesserung von Kraft und Ausdauer plus Entspannungsübungen. Im Anschluss an das Training treffen sich die Kursteilnehmenden zu Kaffee und Kuchen. Der Atemfit-Kurs ist kostenlos für die Patienten und Mitglieder der Lungenliga Zentralschweiz.

Entspannungs- und Atemübungen zu Hause

Die Beraterinnen der Lungenliga erklären die Übungen und geben einen Flyer mit der entsprechenden Anleitung ab. Die Patienten können die Übungen danach alleine oder zusammen mit Angehörigen selbstständig durchführen.

Yoga verhilft Barbara John zu einem guten Gleichgewicht zwischen Kraft und Beweglichkeit.





«Yoga hilft mir für den gesunden Ausgleich zum Arbeitsalltag.»

Barbara John, Bereich Sozialberatung

Seit fünf Jahren arbeitet Barbara John in der Sozialberatung der Lungenliga Zentralschweiz und begleitet Menschen mit Lungenkrankheiten und Atemwegsbehinderungen. Ihr Arbeitsumfeld beinhaltet vielschichtige Themen im Bereich Finanzen, Wohnen, Arbeit und Ausbildung. Dies sind unter anderem die Geltendmachung von Sozialversicherungsansprüchen, administrative Unterstützung oder die Vermittlung von externen Dienstleistungen.

Die Arbeit in der Sozialberatung ist herausfordernd. Die Diagnose einer chronischen Erkrankung erfordert meist zahlreiche Veränderungen in der Organisation des Alltags und löst bei den Betroffenen vielfach eine Krise aus. Damit ihre Lebensqualität erhalten bleibt oder sich verbessert, ist es wichtig, die Betroffenen und deren Angehörige bestmöglich zu unterstützen. Oft genügt schon, ein offenes Ohr für ihre Anliegen zu haben oder sie zu Hause oder im Spital zu besuchen.

Leid, Einsamkeit und persönliche Schicksalsschläge begegnen Barbara John öfters in ihrem Arbeitsumfeld. Nicht überall helfen zu können, macht sie betroffen. Mit diesem Gefühl umzugehen und es zu verarbeiten – dazu ist ein gesunder Ausgleich wichtig. So übt Frau John seit vielen Jahren regelmässig Yoga aus. Es verhilft ihr zu einem guten Gleichgewicht zwischen Kraft und Beweglichkeit und unterstützt den freien Atemfluss. Zudem spielt Frau John Tennis, joggt und wandert. Diese Freizeitaktivitäten bringen ihr neben der Freude auch neue Energie für den Alltag.

An beiden Tagen pro Woche, an denen Barbara John in der Sozialberatung arbeitet, versucht sie zudem bewusst, sich Momente zum Innehalten zu nehmen. Tief durchatmen, einen Augenblick in die Stille gehen oder frische Luft ins Büro lassen sind ihre Alltagstricks. Ausserdem sind ihr der Austausch mit den Arbeitskolleginnen und die gegenseitige Unterstützung wichtig. So diskutiert sie gerne mit dem Team fachliche Fragen oder geniesst den Pausenkaffee, wo es auch mal lustig und entspannt zu- und hergeht.



Einen Moment innehalten und ein cooles Bild mitnehmen

Roland Burkart hat 2015 den Bachelor-Studiengang Illustration-Fiction abgeschlossen.

«Nimm dir Zeit, um dich portraituren zu lassen» – so wurden die Jugendlichen am Stand der Lungenliga Zentralschweiz an der ZEBI, der Zentralschweizer Bildungsmesse, vom 9. – 12. November 2017 begrüsst.

Nein, am Stand der Lungenliga ging es nicht um einen künstlerischen Beruf, sondern um das Thema Nichtrauchen. Die Lungenliga Zentralschweiz setzte sich mit ihrer Standpräsenz aktiv für das Projekt «Rauchfreie Lehre» ein. Talentierte Künstler zeichneten kunstvolle Portraits der Jugendlichen mit der vielversprechenden Aussage «ICH BIN RAUCHFREI».

Im Rahmen dieser Messe will die Lungenliga Zentralschweiz möglichst viele Jugendliche erreichen. Mit verschiedenen Aktivitäten rund um das Projekt «Rauchfreie Lehre» leistet die

Lungenliga einen wesentlichen Beitrag zur Gesundheitsförderung und Prävention bei jungen Menschen. Die Jugendlichen sollen speziell für dieses Thema positiv sensibilisiert werden, damit sie sich ganz bewusst fürs Nichtrauchen entscheiden.

Über 24'000 Besuchende wollten an der ZEBI 2017 mehr über Berufs- und Bildungsangebote erfahren. Der Infostand der Lungenliga wurde rege besucht und zahlreiche Jugendliche nahmen ein cooles «ICH BIN RAUCHFREI»-Bild von sich mit nach Hause.

Tätigkeiten und Anlässe im Jahr 2017

Im Jahr 2017 haben die verschiedenen Unternehmensbereiche der Lungenliga Zentralschweiz viele Tätigkeiten wahrgenommen und Anlässe realisiert. Nachfolgend ein Auszug aus jedem Bereich.

16. März 2017

Motivations-Abend Rauchstopp

Motivations-Entwicklung, wie der Rauchstopp in den nächsten drei Monaten geplant werden könnte. Für Rauchstopp-Interessierte in den Startlöchern

29. April 2017

Stadtlauf Luzern

Abgabe Infomaterial, Lungenfunktionstests

7. Mai 2017

Sportplausch in Magglingen

Informationen zum Thema Asthma und Sport: Kinder können verschiedene Sportarten unter Anleitung von Sportgrössen ausprobieren

12. – 14. Mai 2017

Gesundheitstage Zug

Abgabe Infomaterial, Lungenfunktionstests

9. Juni 2017

O2-Patientenanlass

Ausflug für Sauerstoffpatienten – Schifffahrt nach Stansstad

28. Juni 2017

Schlussevent Rauchfreie Lehre, Luzern

Zum Abschlussevent wurden alle Lernenden eingeladen

11. Juli 2017

Schnellscht Chatzestrecke

Sprint-Wettbewerb für Jugendliche, Finanzierung der Siegerpreise

20. August 2017

Seeüberquerung Luzern

Abgabe Infomaterial, Lungenfunktionstests

20. August 2017

slowUp Sempachersee

Abgabe Infomaterial, Lungenfunktionstests

14. September 2017

O2-Jahrestreffen

Jahrestreffen für Sauerstoffpatienten mit ausgewählten Referenten und einem Unterhaltungsteil

9. – 12. November 2017

ZEBI Luzern

ZEBI ist die zentrale Bildungsplattform für Jugendliche in der Berufswahl und Weiterbildungsinteressierte. Information der Jugendlichen zum Projekt Rauchfreie Lehre

10. November 2017

Testamente richtig verfassen – Zukunft gestalten

Information durch Herrn Thomas Tschümperlin, Rechtsanwalt und Notar

November

13.11. in Baar, 14.11. in Ebikon, 16.11. in Sursee, 23.11. in Sarnen

Spirometrie-Tage in den einzelnen Beratungsstellen

Interessierte konnten in den Beratungsstellen kostenlose Spirometrietests durchführen

Kurzportrait der Lungenliga Zentralschweiz

Gründungsjahr	1901
Rechtsform	Verein
Anzahl Mitglieder	400
Anzahl betr. Patienten	5'500
Geschäftssitz	Ebikon
Beratungsstellen	Ebikon, Baar, Sarnen, Sursee
Zertifizierung	ZEWO-Gütesiegel seit 2004
Dienstleistungen	<p>Beratung von Patientinnen und Patienten in folgenden Gebieten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sauerstoff-Therapie• Schlafapnoe-Therapie• Therapie bei Atemstörungen im Schlaf und ventilatorischen Atemstörungen• Inhalationstherapie (z.B. bei Asthma)• Umgebungsuntersuchungen bei Tuberkulosefällen• Sozialberatung <p>Angebote und Leistungen für Patienten und die Bevölkerung</p> <ul style="list-style-type: none">• Sensibilisierungsaktionen und Informationsveranstaltungen zu lungenspezifischen Krankheitsbildern• Rauchstopp-Beratungen durch zertifizierte Rauchstopp-Trainerinnen• Erfahrungsaustauschgruppen für Patienten• Kurse und Anlässe zur Gesundheitsförderung und Prävention• Engagement für gesunde Innen- und Aussenluft• Projekte im Bereich Nichtrauchen und Tabakprävention• Leistung von namhaften finanziellen Beiträgen zur Förderung von Forschungen in den Bereichen Lungen und Atmung



«Die Lungenliga Zentralschweiz ist ein hervorragendes Kompetenzzentrum für die Betreuung von atem- und lungenbehinderten Menschen. Dank stetiger Weiterbildung und Überprüfung der Arbeitsprozesse wird die Qualität in Beratung und Betreuung gewährleistet.»

*Guido Bühlmann, ehemaliges Vorstandsmitglied
Lungenliga Zentralschweiz*

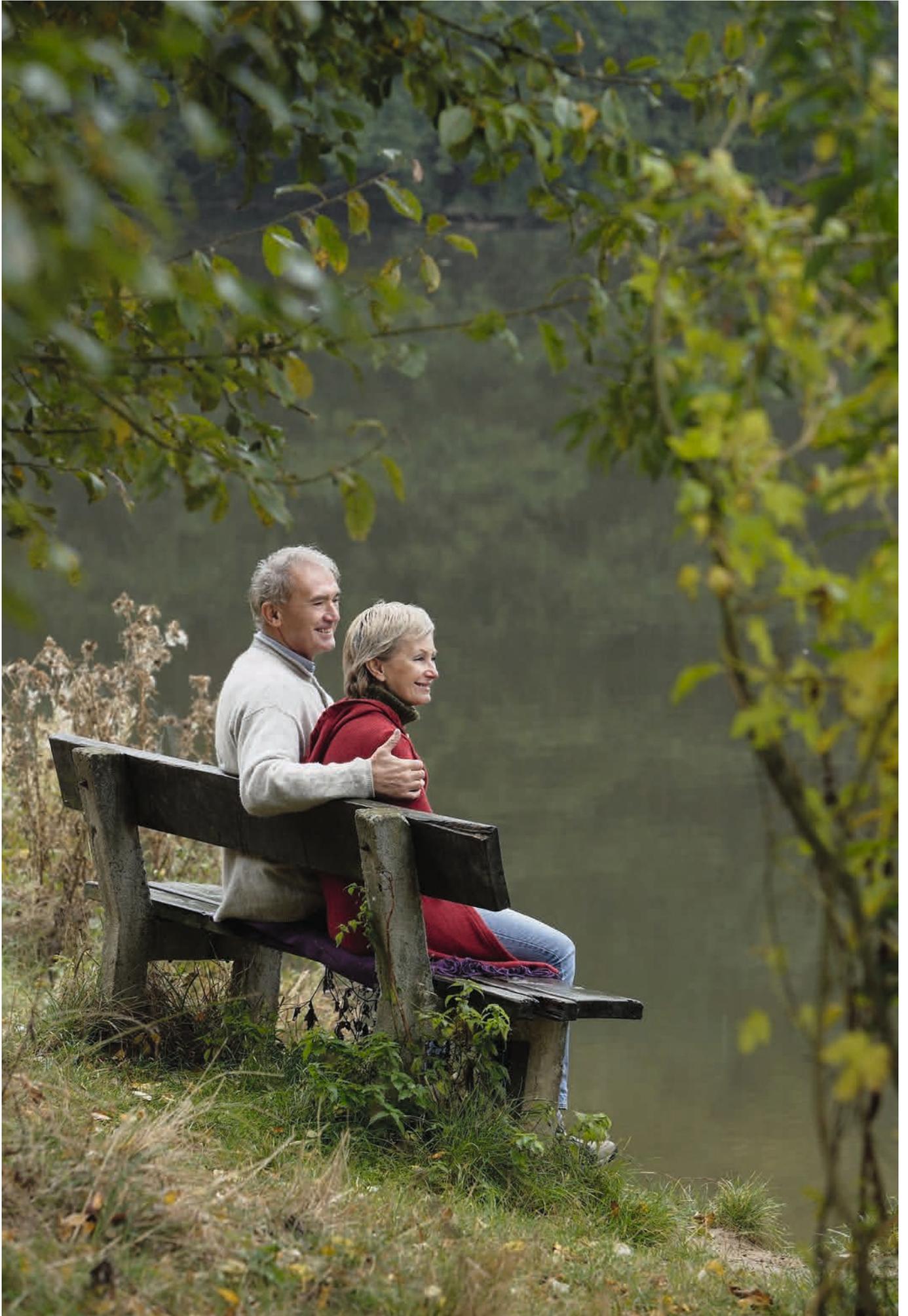


**1 | Geschäfts- und
Beratungsstelle Ebikon**
Schachenstrasse 9, 6030 Ebikon

2 | Beratungsstelle Sursee
Buchenstrasse 5, 6210 Sursee

3 | Beratungsstelle Baar
Landhausstrasse 19, 6340 Baar

4 | Beratungsstelle Sarnen
Flüelistrasse 2a, 6060 Sarnen



Vorstellung der drei neuen Vorstandsmitglieder



Urs Birrer

Urs Birrer ist stark mit der Luzerner Kantonalbank (LUKB) verwurzelt. Nach 17 Jahren beruflicher Tätigkeit als Zweigstellenleiter bei der LUKB in Weggis trat Herr Birrer im September 2016 am Hauptsitz der LUKB in Luzern eine neue Funktion als stellvertretender Regionenleiter an. Er schätzt die Vielseitigkeit, die Abwechslung und die Führungsaufgaben in seiner beruflichen Tätigkeit. Das breite Spektrum reicht vom Schaltermgeschäft über die Fremdwährungen und Anlagen bis hin zur Hüllenverantwortung und Sicherheit.

Seit jeher wohnt Herr Birrer in Weggis und kennt Land und Leute bestens. So auch die Königin der Berge, die Rigi, auf welcher er, sofern es die Zeit zulässt, ausgedehnte Wanderungen unternimmt. Wenn Herr Birrer nicht draussen in der Natur ist, holt er sich im Fitnesscenter das notwendige Rüstzeug für seine Gesundheit. Aber

auch das Abschalten und Innehalten ist ihm wichtig. Dies gelingt Herr Birrer am besten beim Geniessen der wunderbaren Landschaft, beim Krimi lesen oder auch beim handwerklichen Schaffen.

Die Lungenliga kennengelernt hat Herr Birrer durch Hans Meyer, ein Vorstandsmitglied der Lungenliga Zentralschweiz. Die Vereinsarbeit ist Herr Birrer wichtig; neben vielen anderen Mitgliedschaften war er auch während 25 Jahren aktiv bei der Feuerwehr tätig. Mit seiner jahrelangen Führungserfahrung, seinen Finanzkenntnissen und seinem grossen Knowhow im Umfeld von Vereinen und Institutionen will Herr Birrer einen aktiven Beitrag für die Lungenliga leisten. Dies ganz nach seinem Credo, anderen zu helfen, ohne gleich nach dem Ertrag zu fragen.



«Die Lungenliga-Beraterin half uns auch beim Organisieren der Ferien. So konnten meine Frau und ich, trotz meiner Lungenkrankheit, beruhigt nach Gran Canaria reisen und unseren Urlaub geniessen.»

Bruno Matter, Patient mit idiopathischer Lungenfibrose

Dr. Michael Hitzler

Seit 2007 führt Dr. Michael Hitzler seine Kinderarztpraxis in Baar. Parallel dazu war er als Médecin adjoint in der Allergie- und Lungensprechstunde am Kinderspital Luzern tätig, bis er 2013 als Oberarzt ins Universitäts-Kinderspital Zürich wechselte. Herr Dr. Hitzler schätzt dieses Spannungsfeld zwischen hochspezialisierter Medizin am Kinderspital und dem breiten Spektrum der Praxispädiatrie.

Herr Dr. Hitzler ist in Baar, Kanton Zug, zu Hause. In seiner Freizeit bewegt er sich gerne in der Natur – in den Bergen wie auch auf oder unter dem Wasser. So steigt Herr Dr. Hitzler gerne hoch hinauf auf seinen Tourenskis, segelt auf dem Zugersee oder taucht in warmen Gewässern. Zudem schafft er sich mit regelmässigem Joggen und Yoga einen wichtigen Ausgleich zum lebhaften, herausfordernden Alltag.

Bei Tuberkulose-Abklärungen im Kinderspital Luzern sowie durch die Powerlungs Zug kam Herr Dr. Hitzler das erste Mal mit der Lungenliga in Berührung. Als Spezialarzt der Kinder-Pneumologie hat er grosse Kenntnisse über zahlreiche und seltene Lungenkrankheiten. Er kennt zudem auch die Bedürfnisse der Eltern betroffener Kinder. Als Teil einer interdisziplinären Gruppe bei der Lungenliga Zentralschweiz will Herr Dr. Hitzler den lungenkranken Kindern eine gewichtige Stimme geben.



Dr. Rainer Wey, LL.M.

Im Jahr 2008 begann Herr Dr. Wey bei der Kanzlei Fellmann Tschümperlin Lötscher AG in Luzern mit seiner Tätigkeit als Rechtsanwalt. Seit 2015 ist er Partner der Kanzlei. Neben seinen Tätigkeiten in der Kanzlei amtiert Herr Dr. Wey seit 2006 auch als Lehrbeauftragter für Privatrecht und unlauteren Wettbewerb an der Universität Luzern. Herr Dr. Wey schätzt die abwechslungsreiche Vielfalt in seinem Beruf. Sein Lehramt an der Universität macht es erforderlich, sich ständig auf dem neusten Stand zu halten. Zudem bereitet es ihm grosse Freude, mit jungen Leuten zusammenzuarbeiten.

Herr Dr. Wey arbeitet und wohnt in der Stadt Luzern. Zu seinen Hobbys zählen Lesen und Musik, wobei er ein grosser Freund der Oper ist. In der Freizeit hält er sich mit Joggen fit. Allerdings würde er sich mehr Zeit für sportliche Aktivität und für ruhige Momente zum Innehalten und Entspannen wünschen.

Die Lungenliga war Herr Dr. Wey nicht unbekannt, berichteten die Medien doch hin und wieder über deren Aktivitäten. Näher kennen gelernt hat er die Lungenliga und die Menschen dahinter in seiner beruflichen Funktion. Die Anliegen und Ziele der Lungenliga sind Herr Dr. Wey wichtig. Als einziger Jurist im Gremium wird er den bestens besetzten Vorstand mit seinem juristischen Sachverstand und seiner aktiven Stimme gut ergänzen. Herr Dr. Wey freut sich darauf, seinen Beitrag für die Sache der Lungenliga mit viel Engagement zu leisten.



Die Menschen hinter der Lungenliga Zentralschweiz

Vorstand

Pius Segmüller

Luzern
Präsident,
ehemaliger Nationalrat

Urs Baumberger

Stansstad
Spitaldirektor
Kantonsspital Nidwalden

Urs Birrer

Weggis
Bankfachmann
seit 06.06.2017

Blasius Britschgi

Ballwil
Schreinermeister

Guido Bühlmann

Luzern
ehem. Rektor
bis 06.06.2017

Dr. Ingo Fengels

Adligenswil
Liga-Arzt,
Dr. med. Facharzt für
Atemwegserkrankungen

Dr. Stephan Gasser

Zofingen
Dr. med. Facharzt für
Atemwegserkrankungen

Dr. Michael Hitzler

Baar
Dr. med. Facharzt für
Kinder- und Jugendmedizin
seit 06.06.2017

Dr. Ursi Issler

Cham
Dr. med. Fachärztin für
Kinder und Jugendliche
bis 06.06.2017

Dr. Werner Karrer

Crans-Montana
Dr. med. Facharzt für
Atemwegserkrankungen

Hans Meyer

Horw
Bankfachmann

Dr. Jean-Marie Schnyder

Crans-Montana
Dr. med. Facharzt für
Atemwegserkrankungen

Dr. Philipp Stocker

Sarnen
Dr. med. Facharzt für
Atemwegserkrankungen

Dr. Petra Studer-Alessandri

Schüpfheim
Dr. med.

Thomas Tschümperlin

Luzern
Rechtsanwalt und Notar
bis 06.06.2017

Dr. iur. Rainer Wey

Luzern
Rechtsanwalt und Notar
seit 06.06.2017

Geschäftsleitung

Matthias Moritz
Geschäftsführer

Stv. Geschäftsleitung

Conny Bloch
Stv. Geschäftsführerin,
Projekte LLZCH

Administration

Anita Graber
Bereichsleitung Administration,
Assistentin Geschäftsführer

Helen Deflorin-Karrer
Bereich Administration

Klara Hurschler
Bereich Administration

Pia Huwiler
Bereich Administration

Stefan Rogger
Bereich Administration

Ursina Scherer
Bereich Administration

Rolf Müller
Bereichsleiter Sarnen
bis 31.12.2017

Sozialberatung

Barbara John Stofer
Bereich Sozialberatung

Finanzen / Personal

Denise Burgener Abächerli
Bereichsleitung
Finanzen / Personal

Daniela Scherer
Bereich Finanzen / Personal

Monika Wüthrich
Bereich Finanzen / Personal

Gesundheitsförderung und Prävention

Carmen Wicki
Bereichsleitung Gesundheits-
förderung / Prävention

Irène Businger
Bereich Gesundheits-
förderung / Prävention

Irene Hodel
Bereich Gesundheits-
förderung / Prävention
seit 01.01.2017

Heidi Kurmann
Bereich Gesundheits-
förderung / Prävention

Denise Plüss
Bereich Gesundheits-
förderung / Prävention

Heimtherapie

Nicole Ryter
Bereichsleitung Heimtherapie

Lucia Stöckli
Stv. Bereichsleitung
Heimtherapie

Brigitta Arnold
Bereich Heimtherapie

Ruth Blättler Huber
Bereich Heimtherapie

Lisbeth della Torre
Bereich Heimtherapie

Susanne Estermann-Fuchs
Bereich Heimtherapie

Regula Felder
Bereich Heimtherapie

Heidi Filardo
Bereich Heimtherapie

Eliane Fuchs
Bereich Heimtherapie
seit 15.08.2017

Karin Götschl
Bereich Heimtherapie

Yvonne Gut
Bereich Heimtherapie

Jacqueline Hänggi
Bereich Heimtherapie
bis 31.12.2017

Michèle Hänggi
Bereich Heimtherapie

Nadja Leu
Bereich Heimtherapie
seit 01.11.2017

Cornelia Müller
Bereich Heimtherapie

Doris Oberholzer
Bereich Heimtherapie
seit 01.03.2017

Pia Oswald
Bereich Heimtherapie

Sarah Peralta
Bereich Heimtherapie

Gerlinde Portmann-Zinnöcker
Bereich Heimtherapie

Luzia Probst
Bereich Heimtherapie

Sandra Reichmuth
Bereich Heimtherapie

Andrea Röthlin Durrer
Bereich Heimtherapie
bis 31.12.2017

Tanja Schärli-Suppiger
Bereich Heimtherapie

Martina Schmid
Bereich Heimtherapie

Petra Seiler-Weibel
Bereich Heimtherapie

Marita Seleger
Bereich Heimtherapie

Thomas Seleger
Bereich Heimtherapie

Andrea Stadelmann-Krummenacher
Bereich Heimtherapie

Sabine Stadelmann
Bereich Heimtherapie

Sandra Stocker
Bereich Heimtherapie

Susanne Stöckli
Bereich Heimtherapie
seit 01.07.2017

Rebeka Troxler
Bereich Heimtherapie
seit 01.07.2017

Sandra Wolf Burch
Bereich Heimtherapie

Theres Zwyssig
Bereich Heimtherapie

Spendenherkunft / -verwendung



Herzlichen Dank an Sie, liebe Spenderinnen und Spender!

*Die Lungenliga Zentralschweiz hat im Jahr 2017 über 5'000 Menschen im Umgang mit ihrer Krankheit oder mit Gesundheits- oder Präventionsangeboten unterstützt. Unser Engagement wurde durch zahlreiche Spenden ermöglicht.
Herzlichen Dank!*

Spendenherkunft

in CHF

Fundraising Lungenliga Schweiz	150'841
Ordentliche Spenden	41'574
Ausserordentliche Spenden	16'878
Total eingesetzte Spenden für 2017	209'293

Spendenverwendung

Kurswesen	Kurzbeschreibung	in CHF
Patienten-Jahrestreffen	Tagung für Sauerstoff- und Schlafapnoepatienten sowie ihre Angehörigen	16'000
ERFA-Gruppen	Erfahrungsaustausch für Sauerstoff- und Schlafapnoepatienten	3'000
Sportplausch Magglingen	Für Kinder mit Asthma	4'000
Atemtherapiekurse	Für Erwachsene mit Atemwegserkrankungen	12'000
Schwimmkurse	Für Kinder mit Atemwegserkrankungen	7'000
Powerlungs	Ruderkurs für Kinder mit Asthma	3'000
Zwischentotal Kurse		45'000
Projekte	Kurzbeschreibung	in CHF
Finanzielle Unterstützung	Unterstützung von Personen, die wegen ihrer Atemweg- oder Lungenkrankheit in finanzielle Not geraten sind	9'000
OSAS Unfallverhütung	Präventionsprojekt in der ganzen Schweiz zur Unfallverhütung bei Berufschafffeuren mit Schlafapnoerisiko	7'000
Allergiepräventionsberatung	Beratung	2'000
Ambulante pulmonale Rehabilitation	Konzepterarbeitung für Trainingsgruppe Lungenpatienten / Durchführung Programm Atemfit	15'000
Diverse Informationsanlässe mit Lungenfunktionstests; teilweise mit Erläuterung der Resultate durch Fachärzte	SwissCity Marathon Lucerne	4'000
	slowUp Sempachersee	4'000
	Stadtlauf Luzern	5'000
	Seeüberquerung	3'000
	Gesundheitstage Zug	5'000
Tabakprävention	De schnellscht Chatzestrecker	2'000
	Rauchfreie Lehre in Luzern und Zug	30'000
	Hospital Quit Support	4'000
	Ungeborene-Babys-Kinder (Familien-Setting)	1'000
Prävention in Umwelt- und Luftreinhaltungsprojekten	Luft kuriert – Velokurier Luzern und Zug	10'000
Prävention (Information, Dokumentation, Beratung)	Basisdienstleistungen in den Bereichen Asthma, COPD, OSAS, Nikotin, TB und Umwelt	63'293
Zwischentotal Projekte		164'293
Total verwendete Spenden im 2017		209'293

Jahresrechnung 2017

Eine vollständige Version der Jahresrechnung 2017 ist auf unserer Webseite unter www.lungenliga-zentralschweiz.ch abrufbar.

Bilanz	2017 CHF	2016 CHF
Flüssige Mittel	1'804'308	1'390'046
Wertschriften	2'556'770	2'338'435
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'158'384	1'948'206
Übrige kurzfristige Forderungen	7'484	7'678
Vorräte	333'400	271'500
Aktive Rechnungsabgrenzung	190'534	201'594
Umlaufvermögen	7'050'880	6'157'459
Finanzanlagen und langfristige Forderungen Dritte	178'542	231'142
Sachanlagen	3'096'020	3'024'816
Immaterielle Anlagen	271'612	66'852
Anlagevermögen	3'546'174	3'322'810
AKTIVEN	10'597'054	9'480'269
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	444'054	361'099
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	82'290	52'073
Passive Rechnungsabgrenzung	337'126	220'325
Kurzfristiges Fremdkapital	863'470	633'497
Freies Kapital	6'598'772	6'379'610
Gebundenes Kapital	2'788'000	2'248'000
Bilanzgewinn	346'812	219'162
Organisationskapital	9'733'584	8'846'772
PASSIVEN	10'597'054	9'480'269

Erfolgsrechnung

	2017 CHF	2016 CHF
Beiträge öffentliche Hand	387'361	363'447
Spenden, Mitgliederbeiträge	228'253	172'607
Heimtherapie für Lungenkranke	6'978'137	5'776'211
Leistungserbringung an Dritte	15'067	26'836
Sonstige Bereiche	183'136	107'487
Projekte	98'228	51'136
Kurswesen	22'944	25'211
Debitorenverluste	-5'653	-2'423
TOTAL Betriebsertrag	7'907'473	6'520'512
Heimtherapie für Lungenkranke	-1'510'492	-1'438'438
Sonstige Bereiche	-278'246	-232'929
Projektaufwand	-126'719	-123'046
Personalaufwand	-3'055'891	-2'420'136
Sachaufwand	-457'194	-401'989
Werbeaufwand	-75'831	-55'776
Abschreibungen	-1'104'074	-924'201
Direkter Projektaufwand	-6'608'447	-5'596'515
Werbeaufwand	-7'838	-5'950
Allgemeiner Werbeaufwand	-7'838	-5'950
Personalaufwand	-542'340	-569'474
Sachaufwand	-73'380	-87'616
Abschreibungen	-22'961	-21'624
Administrativer Aufwand	-638'681	-678'714
TOTAL Betriebsaufwand	-7'254'966	-6'281'179
Betriebsergebnis	652'507	239'333
Finanzerfolg	223'919	42'459
Übriger betriebsfremder Erfolg	10'386	7'370
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	886'812	289'162
Zuweisungen	-851'781	-318'976
Verwendungen	311'781	248'976
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	346'812	219'162
Zuweisung Freies Kapital	-346'812	-219'162



Tel. +41 41 368 12 12
Fax +41 41 368 13 13
www.bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung der

Lungenliga Zentralschweiz, Ebikon

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Lungenliga Zentralschweiz für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Luzern, 19. März 2018

BDO AG

Bruno Purtschert

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Daniel Zumbühl

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
Jahresrechnung



DIE LUNGENLIGA IN IHRER NÄHE

Kanton Luzern

Geschäftsstelle
Schachenstrasse 9, 6030 Ebikon

Beratungsstelle
Buchenstrasse 5, 6210 Sursee

Kanton Zug

Beratungsstelle
Landhausstrasse 19, 6340 Baar

Kantone Obwalden und Nidwalden

Beratungsstelle
Flüelistrasse 2a, 6060 Sarnen

Telefon 041 429 31 10
Fax 041 429 31 11
info@lungenliga-zentralschweiz.ch
www.lungenliga-zentralschweiz.ch

Spendenkonto PC 60-217-6

